

Der Staatsminister

SACHSISCHES STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN
Postfach 100 948 | 01076 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Nico Brünler (DIE LINKE)
Drs.-Nr.: 6/15240
Thema: Reform der Grundsteuer

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
L/K/35-G 1000/5/805-
2018/55514

Dresden, 27. November 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Nach Medienberichten ist für Ende November ein Treffen des Bundesfinanzministers und der Länderfinanzminister zur Neugestaltung der Grundsteuer vorgesehen. Welche Vor- bzw. Nachteile erwartet die Staatsregierung für die Finanzverwaltung und für die Einnahmen der sächsischen Kommunen bei den wesentlichen aktuell für die Reform diskutierten Modellen (Flächenmodell, Kostenwertmodell bzw. Bodenwertsteuer)?



Zertifikat seit 2013
audit berufundfamilie

Bislang wurde keine Entscheidung für ein konkretes Reformmodell getroffen. Der Bundesfinanzminister wird am 28. November 2018 erneut mit den Finanzministerinnen und Finanzministern der Länder ein Gespräch zur Neuregelung des Bewertungs- und Grundsteuerrechts führen und hierbei voraussichtlich seine Eckpunkte für die Reform vorlegen. Auf dieser Grundlage wird sodann eine intensive und umfassende Prüfung erfolgen u. a. im Hinblick auf die Administrierbarkeit durch die Finanzverwaltung sowie die Auswirkungen für die Einnahmen der sächsischen Kommunen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
der Finanzen
Carolaplatz 1
01097 Dresden

Telefon +49 351 564 40000
Telefax +49 351 564 40009

minister@smf.sachsen.de*

www.smf.sachsen.de

Verkehrsverbund:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich Parkplätze im
Innenhof. Bitte beim Pförtner-
dienst melden.

*Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang für
qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.smf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen

Frage 2: Welche inhaltliche Position vertritt Sachsen aktuell in der Debatte zur bis Ende 2019 notwendigen Reform der Grundsteuer und welche fachlichen Überlegungen liegen dem zugrunde?

Sachsen setzt sich für den Erhalt und die Sicherung der Grundsteuer als wichtige kommunale Einnahmequelle ein. Sowohl die Grundstückseigentümer als auch die Kommunen müssen sich auf eine verfassungsfeste und gerechte Grundsteuer verlassen können. Deshalb wird ein Ergebnis angestrebt, das für alle Seiten tragfähig, administrierbar und insgesamt möglichst aufkommensneutral ist.

Frage 3: Welche Auswirkungen für die Finanzverwaltung und für die Einnahmen der Kommunen erwartet die Staatsregierung, wenn das aktuell von Hamburg den Länderfinanzministern vorgelegte Eckpunktepapier Grundlage der weiteren Beratungen würde?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Matthias Haß